

## Markt der Möglichkeiten:

Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, den Teilnehmenden Ihre Erfahrungen und Projekte im Bereich der grenzüberschreitenden / interkulturellen Bildung zu präsentieren.

Wir stellen Ihnen dafür Tische zur Verfügung und Sie können eigene, leicht transportierbare Präsentationswände aufstellen.

Bitte vermerken Sie auf dem Anmeldebogen, in welcher Form Sie sich an dieser Art des Erfahrungsaustauschs beteiligen wollen.

## Veranstaltungsort:

Internationales  
Begegnungszentrum  
St. Marienthal (IBZ)  
- Celsa-Pia-Haus -

St. Marienthal 10  
02899 Ostritz  
Deutschland

[www.ibz-marienthal.de](http://www.ibz-marienthal.de)



## Hinweis auf Parkmöglichkeiten:

**Achtung: letzte Parkmöglichkeit auf dem Parkplatz an der B 99, bitte planen Sie 5 Minuten Fußweg ein!** Auf dem Klostergelände stehen keine ausreichenden Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

## Anmeldung/Kontakt:

Anmeldungen richten Sie bitte bis zum **18.03.09** an:

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ)  
PONTES-Agentur



St. Marienthal 10  
02899 Ostritz, St. Marienthal  
Deutschland  
Tel.: +49 (0) 35823 77252  
Fax.: +49 (0) 35823 77250  
E-Mail: [pontes@ibz-marienthal.de](mailto:pontes@ibz-marienthal.de)

*Eine gemeinsame Veranstaltung von:*

**Netzwerk kulturelle Bildung  
im Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien**  
([www.kulturellebildung-ol.de](http://www.kulturellebildung-ol.de))

*und*



**PONTES-Agentur**  
([www.pontes-pontes.de](http://www.pontes-pontes.de))

Projekt „InnoKoop“



# Werkstattkonferenz



**Interkulturelle Bildung  
in der Euroregion  
Neisse-Nisa-Nysa**

**Entwicklungsperspektiven  
und Umsetzungsbedingungen  
im Kulturräum  
Oberlausitz-Niederschlesien**

**01.04.2009**

Internationales Begegnungszentrum  
St. Marienthal

## Anliegen und Ziel

In der Literatur ebenso wie in der öffentlichen Debatte wird interkulturelle Bildung vorwiegend im Kontext von Migration und Integration in der multikulturellen Gesellschaft diskutiert.

In Grenzregionen wie dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien mit seiner unmittelbaren Nachbarschaft zu den EU-Ländern Polen und Tschechien gewinnt interkulturelle Bildung als bildungsbereichsübergreifende Querschnittsaufgabe jedoch auch eine besondere, regionalspezifische Bedeutung für eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung. Grenzüberschreitende Bildungsk Kooperationen, das Erlernen der Nachbarsprachen von Klein auf und die Initiierung vielfältiger gemeinsamer Lernsituationen der Menschen unserer Nachbarländer sollten dabei zu selbstverständlichen Elementen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in unserer Grenzregion werden.

Hierfür gibt es in allen Bereichen des Lebenslangen Lernens bereits viele gute Beispiele und Initiativen. Ihre Verstärkung und Professionalisierung erfordert jedoch spezifische Bedingungen. Ziel der Werkstattkonferenz ist es deshalb, gemeinsam mit den regionalen Akteuren praxisorientiert Handlungsfelder und Gelingensbedingungen für die interkulturelle Bildung in unserer Grenzregion zu definieren und Umsetzungsstrategien für eine künftige engere Zusammenarbeit zu entwickeln. Die Arbeitsergebnisse dienen gleichzeitig als Grundlage für ein Thesenpapier an die Interministerielle Arbeitsgruppe für kulturelle Bildung in Sachsen.

Mit der Konferenz knüpfen wir damit an die Ergebnisse der Kulturraumkonferenz „Verantwortung für kulturelle Bildung in der Kommune“ vom 02.04.2008 sowie die Arbeit der PONTES-Werkstatt „Euregiokompetenzentwicklung / Nachbarsprachen“ an, mit dem Ziel, künftig die Kompetenzen beider Netzwerke in der Region stärker zu bündeln.

Wir freuen uns auf eine interessante, ergebnisorientierte Diskussion!

Dr. Regina Gellrich  
PONTES

Dörte Brankatschk  
Netzwerk kulturelle Bildung

## Programm

Mittwoch, 01.04.2009

Vormittag

**ab 08:30**      **Öffnung des Tagungsbüros**

**09:00**            **Begrüßung / Einführung**

*Dr. Regina Gellrich, PONTES*

*Dörte Brankatschk, Netzwerk kulturelle Bildung*

**09:30 – 10:00** **Potenziale und Perspektiven?**

***Euregiokompetenzentwicklung  
und kulturelle Bildung***

*Ulrike Schwarz, Schulamtsdirektorin im  
Kreis Borken*

**10:00 – 10:30** **Möglichkeiten und Freiräume?**

***Das Thema „Interkulturalität“ im  
sächsischen Lehrplan***

*Heike Paul, Sächsische Bildungsagentur  
Chemnitz*

**10:30 – 11:00** **Kaffeepause**

**11:00 – 11:30** **Wie machen es andere?**

***Interkulturelle Bildung in der  
Euregio Maas-Rhein***

*Phil Friedrichsmeier, RWTH Aachen,*

**11:30 – 12:30** **Wie machen wir weiter?**

***Im Gespräch dazu mit den Refe-  
rentInnen des heutigen Vormit-  
tags:***

*Frank Rischer (Lanterna Futuri)*

*Claudia Müller (Turmvilla Bad Muskau)*

*Philipp Bormann (Theater Görlitz)*

**12:30 – 13:30** **Mittagessen**

Mittwoch, 01.04.2009

Nachmittag

**13.30 - 15.30 Uhr**      **World-Café**



**Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemein-  
sam im World-Cafe Platz zu nehmen.**

Getränke inklusive!

Volker Schmidt und Florian Mindermann führen Sie in nahezu echter und kurzweiliger Caféhaus-Atmosphäre in einer anderen Form der Beteiligung durch das Thema der Werkstattkonferenz, bei dem Sie und Ihre ganz persönliche Meinung gefragt sind!

Wir werden die konkrete Diskussion zu den am Vormittag aufgeworfenen Fragen vertiefen.

***Ihre Erfahrungen und künftigen Arbeitsziele  
sind uns wichtig!***

**15:30 – 16:00**      **Lanterna Futuri 2008**

*Filmdokumentation*

**16:00 – 16:30**      **Zusammenfassung der  
Arbeitsergebnisse und  
Vereinbarungen für die  
weitere Zusammenarbeit**

**Moderation:** *Volker Schmidt  
Florian Mindermann  
Deutsche Kinder- und  
Jugendstiftung, Servicestelle  
„Ganztagsangebote“ Sachsen*